# Schulprogramm 2026/27

## G.-E.-Lessing-Gymnasium Döbeln
## Europaschule in Sachsen

Inhaltsverzeichnis S. 2

Kurzporträt der Schule S. 3

Bemerkungen zum Umgang mit dem Schulprogramm S. 4

Das Leitbild S. 5

Entwicklungsschwerpunkte und Evaluation

- Am LGD vermitteln wir eine ganzheitliche Bildung, fördern Begabungen und unterbreiten Lernhilfe- und Beratungsangebote. S. 6 -11
- Am LGD kann man umfangreiche Bildungs- und Freizeitangebote nutzen. S. 11-12
- Am LGD bemühen wir uns um die Zusammenarbeit mit vielfältigen Partnern und öffnen die Schule nach außen. S. 12-15
- Am LGD sind Bildung und Werteerziehung eine Einheit. S. 15-17
- Am LGD sind auch Lehrer Lernende und wirken an der Schulentwicklung mit. S. 17-17
- Am LGD werden Traditionen gepflegt und der Zusammenhalt der Schulgemeinschaft wird gefördert. S. 17 -18

Impressum S. 19

# Kurzporträt der Schule

| | | |
|---|---|---|
| **Anschrift** | G.-E.-Lessing-Gymnasium<br>Europaschule in Sachsen<br>Str. des Friedens 9<br>04720 Döbeln | |
| **Kontakt** | Tel. 03431-57830<br>Fax 03431-578332<br>www.lgd.de<br>E-Mail sekretariat@lgd.de | |
| **Ausstattung** | Hauptgebäude, Naturwissenschaftliches Gebäude, Kunstgebäude, Stadtsporthalle, Mensarundbau mit Schulclub, Parkanlage, Körner-platzschule | |
| **Schulleitung** | Schulleiter: | Michael Höhme |
| | Stellv. Schulleiter: | Tommy Greim |
| | Oberstufenberater: | Dr. Jan Murawski |
| | Fachleiter: | Sylvia Risse (naturwiss.) |
| | | Niclas Noçon (gesellschaftswiss.) |
| | | Uta Richter (sprachl.) |
| | | Judith Fulmer (mus.-künstl.) |
| | Außenstellenleiterin: | Uta Richter |
| | Beratungslehrer: | Nicole Natzschka, Heiko Weise |
| | Vertrauenslehrer: | Dennis Landau, Anne Weinert |
| **Elternsprecher** | | Annett Vatter |
| **Schülersprecher** | | Vanessa Müller |
| **Förderverein** | Der Traditions- und Förderverein des Lessing-Gymnasiums wurde schon 1894 gegründet, er leistet heute einen erheblichen Beitrag zur Gestaltung des schulischen Lebens. | |
| **Besonderheiten** | Profile | naturwissenschaftliches Profil<br>medienwissenschaftliches Profil<br>sprachliches Profil |
| | Fremdsprachen | Englisch (ab Kasse 5),<br>Französisch, Latein, Russisch (ab Klasse 6)<br>Spanisch (ab Klasse 8) |
| | Das LGD ist ein Gymnasium mit Ganztagsschulangeboten. | |

| | | |
|---|---|---|
| **Aktuelle Daten** | Lehrer | 58 |
| | Referendare | 9 |
| (Stand Sept. 2026) | Schüler (5 bis 10) | 590 |
| | Schüler (11/12) | 162 |
| | Schüler (DaZ) | 15 |

# Bemerkungen zum Umgang mit dem Schulprogramm

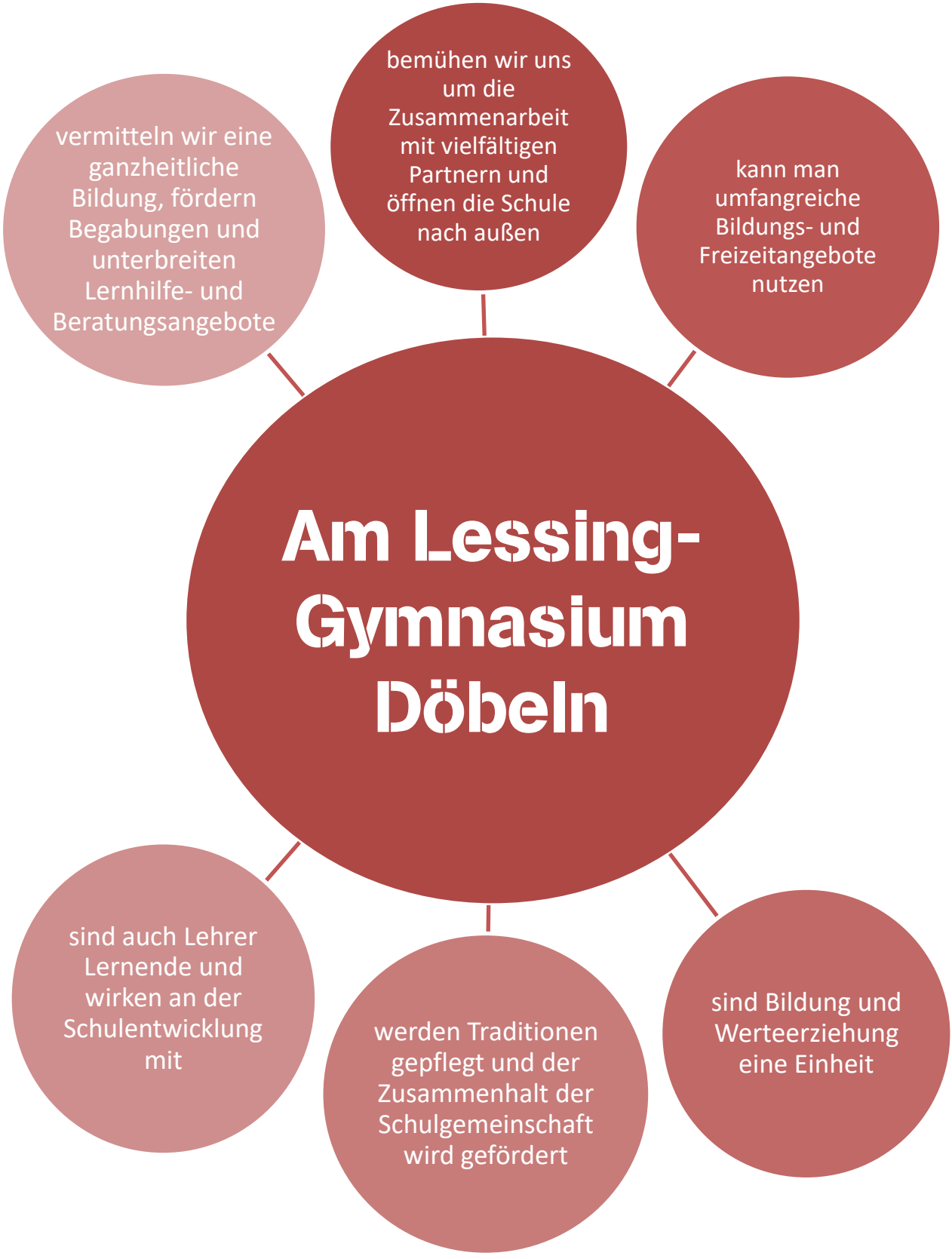
Das Schulprogramm des G.-E.-Lessing-Gymnasiums ist die gemeinsame Basis, auf der Schülerinnen und Schüler, Lehrerinnen und Lehrer sowie Eltern die Schule gestalten. Es ist als eine Art Kompass für die weitere Entwicklung des Gymnasiums zu verstehen.

Die vorliegenden Ausführungen sollen das Potenzial des Lessing-Gymnasiums beschreiben und Entwicklungsperspektiven aufzeigen. Wir versuchen, die Bildungs- und Erziehungsziele über unterschiedliche Maßnahmen zu erreichen. Diese werden einer regelmäßigen Evaluation unterzogen. Nach der Überprüfung wird darüber beraten, ob die selbst gestellten Ziele erreicht werden konnten oder nicht.

Aus dieser Vorgehensweise ergibt sich, dass das Schulprogramm kein starres Dogma sein kann, sondern einem ständigen Veränderungsprozess unterworfen ist. Wir begreifen Schule als eine selbstlernende Einheit und sind stets darum bemüht, unsere Möglichkeiten optimal zu nutzen.

Das Schulprogramm soll nach innen und außen wirken. Daraus ergibt sich, dass jede Fassung des Schulprogramms nur wesentliche Entwicklungsziele abbilden kann. Den allgemeinen Leitlinien unserer Schulentwicklung wurden spezielle Ziele zugeordnet, die die Bandbreite unserer Bemühungen verdeutlichen. Diese wiederum wurden mit konkreten Maßnahmen, Organisationsformen und Ressourcen untersetzt. Abschließend wird ersichtlich, wer für die Evaluation zuständig ist und wie diese durchgeführt wird.

# Leitbild


Am Lessing-Gymnasium Döbeln
bemühen wir uns um die Zusammenarbeit mit vielfältigen Partnern und öffnen die Schule nach außen
vermitteln wir eine ganzheitliche Bildung, fördern Begabungen und unterbreiten Lernhilfe- und Beratungsangebote
kann man umfangreiche Bildungs- und Freizeitangebote nutzen
sind auch Lehrer Lernende und wirken an der Schulentwicklung mit
werden Traditionen gepflegt und der Zusammenhalt der Schulgemeinschaft wird gefördert
sind Bildung und Werteerziehung eine Einheit

# Entwicklungsschwerpunkte und Evaluation

**Am LGD vermitteln wir eine ganzheitliche Bildung, fördern Begabungen und unterbreiten Lernhilfe- und Beratungsangebote.**

1. **Wir vermitteln unseren Schülern im Unterricht alle Voraussetzungen für die allgemeine Studierfähigkeit.**

   *Maßnahmen / Organisationsstruktur / Ressourcen:*
   - Unterricht der einzelnen Lehrer orientiert sich am Lehrplan und den Beschlüssen der Fachkonferenz
   - fachbezogener Projektunterricht, fachübergreifender und fächerverbindender Unterricht sind wesentliche Elemente des schulischen Alltags
   - Unterricht berücksichtigt die neuesten Erkenntnisse der Neurodidaktik und der gelehrten Fachwissenschaften (ausgewogenes Verhältnis von Theorie und Praxis)

   *Evaluation*
   Schulleitung, Fachkonferenzleiter, Lehrer (Statistik, Prozessanalyse, Hospitationen, Gespräche, Schülerbefragung)

   **Im Profil- und im fächerverbindenden Unterricht erhalten unsere Schülerinnen und Schüler die Möglichkeit, entsprechend ihrer Fähigkeiten und Interessen lebensnahe Erfahrungen und vernetzte Erkenntnisse zu gewinnen.**

   *Maßnahmen / Organisationsstruktur / Ressourcen:*

   - fächerverbindender, produktionsorientierter und lebensnaher Unterricht im naturwissenschaftlichen Profil mit dem Ziel einer Rezertifizierung als „MINT-freundliche Schule“ im Schuljahr 2026/27 (z.B. Zusammenarbeit mit der Universität Leipzig zum Thema Robotik, Kooperation mit Kaufland in Döbeln, Porsche in Leipzig und der Junior Ingenieur Akademie der Deutschen Telekom Stiftung beim naturwiss. Profil)
   - Verknüpfung von gesellschaftswissenschaftlichen Inhalten mit spezifischen medienwissenschaftlichen Schwerpunkten im Medienprofil
   - Erlernen einer dritten Fremdsprache im sprachlichen Profil (Spanisch)
   - Betonung fächerverbindender Themen im Fachunterricht
   - Förderung wirtschaftlicher Bildung (Beteiligung am Planspiel Börse, Organisation eines Zukunftstags für die 11. und 12. Klassen, Erfahrungsraum Schülerfirma)
   - spezifische Unterrichtsangebote, die interdisziplinäres Lernen fördern
     Sek. I: pro Schuljahr eine Woche kompakter fächerverbindender Unterricht zu einem geeigneten Thema (Bildung von Lehrer-Experten-Teams für jeden Jahrgang, handlungs- und produktionsorientierter Unterricht, Einbeziehung externer Partner), naturwiss. und medienwiss. Profil

Sek. II: Angebot von zwei fächerverbindenden Wahlgrundkursen in der Oberstufe (Jüdische Geschichte und Kultur, Englische Geschichte)

*Evaluation*
*Schulleitung, Profilfachkonferenzen, FvU-Expertenteam*

**3. In allen Fächern, besonders aber im medienwissenschaftlichen Profilunterricht, wird Wissen über digitale Medien vermittelt.**

*Maßnahmen / Organisationsstruktur / Ressourcen:*

- Überarbeitung der Stoffverteilungspläne in allen Fächern unter Berücksichtigung neuer Lehrplaninhalte, die Medienbildung zum Gegenstand aller Fächer machen (Ziel: medienintegrativer Unterricht)
- Förderung von Medienprojekten im Fachunterricht
- Medienprofil in Klasse 8 (Schwerpunkte: Informationen suchen, finden und bewerten, Kommunizieren im digitalen Zeitalter, Gewusst wie – erfolgreich präsentieren, Foto – Inszenierung), Klasse 9 (Schwerpunkte: Recht und Ordnung auch im Netz, Medienangebote analysieren und reflektieren, Ausbildung Medienscouts, Digitalität und Musik) und Klasse 10 (Schwerpunkte: Medienpsychologie, Schau schlau! – Medienprodukte erstellen, Künstliche Intelligenz, Robotik)
- Evaluation des Medienprofils durch die unterrichtenden Fachlehrer
- Aktualisierung des Medienbildungsplans der Schule
- umfassende und abgestimmte Nutzung von LernSax durch die Klassen- und Fachlehrer
- Einweisung von Schülern in den Umgang mit interaktiven Tafeln und Tablets
- Arbeit mit digitalen Lehrbüchern und Lernplattformen (z.B. Schroedel aktuell),
- Nutzung von elektronischen Wörterbüchern im Unterricht
- Einsatz Modulares Mathematiksystem (MMS) im naturwissenschaftlichen Unterricht ab Kl. 8
- AG Makerspace
- Pflege und Erweiterung schuleigener Webseiten durch Sequenzen medienierativen Unterrichts (z.B. zur Jüdischen Geschichte und Kultur)
- Ziel: Rezertifizierung „Digitale Schule“

*Evaluation:*
*Schulleitung, Fachlehrer, Lehrer Medienprofil (Prozessanalyse, Gespräch, Schülerfragebogen)*

**4. Wir fördern Begabungen und unterbreiten Lernhilfeangebote besonders in den Hauptfächern, damit so viele Schüler wie möglich das Abitur bestehen.**

*Maßnahmen / Organisationsstruktur / Ressourcen:*

- Förderung in den Klassen 5 durch eine Sportstunde zusätzlich (aktuell gekürzt) und in der Klasse 6 durch eine Stunde zusätzlich in der 2. Fremdsprache
- bilingualer Unterricht in einer Klasse pro Jahrgang
- Begabtenförderung im Fach Mathematik zur Vorbereitung der Mathematik-Olympiade für die Kl. 5–11
- Übungsstunden vor den Klausuren in der Sek. II
- Leistungszwischenstand aller Schüler wird im Nov. beraten →Leistungserfassung →Schüler, die ohne Erfolg lernen, erhalten in Absprache mit den Eltern von den Fachlehrern und/oder der Schule konkrete Unterstützungsangebote
- Förderunterricht für Schüler mit LRS
- unterschiedliche Angebote im Rahmen einer Nachhilfe von Schülern für Schüler

- Auszeichnung der leistungsstärksten Schüler jedes Jahrgangs durch den Förderverein der Schule
- Auszeichnung von Schülern, die bei Wettbewerben hervorragende Leistungen erbrachten

*Evaluation:*
verantwortliche Lehrer (kommunikative Rückmeldeverfahren - Blitzlicht, Evaluationszielscheibe) / Fachleiter (Zeugnisse) / Sozialpädagogin (Schüler helfen Schülern)

**5. Als Europaschule gestalten wir einen bilingualen Ausbildungszweig, in dem Englisch zur Unterrichtssprache wird.**

*Maßnahmen / Organisationsstruktur / Ressourcen:*
- Vorbereitungsunterricht in den Klassen 5 und 6 in einer speziellen Biliklasse
- Fortführung der Biliklasse in den Jahrgangsstufen 7-10 nach einem schulinternen Lehrplan (Unterricht in Modulen)
- intensive Absprache zwischen den Bili- und den unterrichtenden Fachlehrern ab Kl. 7 am Schuljahresanfang
- einwöchige Klassenfahrt in eine „Language farm“ für die Bili-Klasse
- bilingualer Wahlgrundkurs in der Sek. II (Englische Geschichte)

*Evaluation:*
Steuerungsgruppe Bili und Fachleiter sprachl. Bereich (Zeugnisse / Evaluationstest nach Vorbereitungsunterricht Kl. 6)

**6. Als Europaschule vermitteln wir unseren Schülern Fremdsprachenkenntnisse auch über den Unterricht hinaus und bereiten sie so auf ein mögliches Studium im Ausland vor.**

*Maßnahmen / Organisationsstruktur / Ressourcen:*
- Durchführung von Lehrgängen, die auf international anerkannte Sprachdiplome vorbereiten (Englisch - Cambridge, Französisch – DELF)
- Unterbringung in Gastfamilien im Rahmen des Schüleraustauschs mit der Partnerschule in Frankreich
- Pflege der Schulpartnerschaft mit der Základní škola Ústí nad Labem (Tschech. Rep.) und dem Gymnasium Vyškov (Tschech. Rep.)
- Aufbau des Schüleraustausches mit England
- Gastschülern wird eine Teilnahme am Unterricht ermöglicht
- Teilnahme am Bundeswettbewerb Fremdsprachen
- Delegation von Schülern zum Sprachbegabtenseminar
- Durchführung von verschiedenen europabezogenen Aktivitäten
- Einsatz von Fremdsprachenassistenten zur Unterstützung des Unterrichts in den Fremdsprachen

*Evaluation:*
verantwortliche Lehrer EN, FR, RU / Fachleiter sprachlicher Bereich (Ergebnisse Sprachdiplomprüfungen), / GTA-Koordinatoren (kommunikative Rückmeldeverfahren - Blitzlicht, Evaluationszielscheibe)

**7. Wir bauen ein Methodencurriculum auf, das unsere Schüler zum lebenslangen selbstständigen Lernen befähigen soll.**

*Maßnahmen / Organisationsstruktur / Ressourcen:*

- Etablierung des Curriculums „Achtsam lernen“ in Klasse 5 und 6 unter besonderer Berücksichtigung der Leseförderung und der Förderung der Achtsamkeit, zur Prävention psychischer Belastung im Schulalltag sowie der Verbesserung des Schulklimas im Rahmen der Stunden zur individuellen Förderung
- Schreiben einer Facharbeit und Verteidigung dieser in Kl. 10 (zusätzlicher Unterricht im Rahmen der Stunden zur individuellen Förderung) unter Berücksichtigung der neuen Möglichkeiten durch KI
- Prüfungsmanagement, Bewerbungstraining und Berufsorientierung in Kl. 11
- Anwendung der erlernten Methoden im Fachunterricht
- Nachweis über die Teilnahme am Methodencurriculum durch ein Schulzertifikat

*Evaluation:*
Steuerungsgruppe Methodentraining/Schulleitung (kommunikative Rückmeldeverfahren - Blitzlicht, Evaluationszielscheibe)

**8. Um Begabungen und Neigungen unserer Schüler zu fördern, motivieren wir sie zur Teilnahme an unterschiedlichen Wettbewerben und unterstützen sie dabei.**

*Maßnahmen / Organisationsstruktur / Ressourcen:*
- Chemkids 5 – 8, Chemie-Olympiade, Stöckhardt-Wettbewerb, Wettbewerb „Chemie, die stimmt“
- Adam-Ries-Wettbewerb 5, Känguru-Wettbewerb und Mathematikolympiade
- Biber-Wettbewerb, Sächs. Informatikwettbewerb
- Physikolympiade
- Junior.ING Schülerwettbewerb der Ingenieurkammern
- verschiedene Wettbewerbe im Rahmen des naturwissenschaftlichen Profilunterrichts
- Teilnahme am Projekt „Stiftung Lesen“
- Vorlesewettbewerb Klasse 6
- Schreibwettbewerb im Fach Deutsch
- Schülerwettbewerb des Sächsischen Landtags zur Förderung der politischen Bildung ab Klasse 9, Bundeswettbewerb für politische Bildung
- Planspiel Börse
- Bundeswettbewerb Fremdsprachen
- Geschichtswettbewerb des Bundespräsidenten
- Geographiewettbewerb Diercke Wissen
- „Jugend trainiert für Olympia“ - Wettkämpfe (z.B. Fußball, Leichtathletik, Floorball, Judo)
- English-Award
- Jörg Wolfgang Krönert Förderpreis Bildende Kunst, Jugendkunstpreis
- Jugend debattiert
- Vorlesewettbewerb Französisch in Klasse 6
- Spanisch-Olympiade
- Landes-Russisch-Olympiade, Durchführung von "New Amici" durch die Fachschaft Russisch

*Evaluation:*
Fachkonferenzen, Schulleitung (Auswertung von Zahlen; Statistiken)

**9. Die Schule führt eine individuelle Schullaufbahnberatung durch.**

*Maßnahmen/Organisationsstruktur/Ressourcen:*

- Vorstellung des Gymnasiums in Elternabenden der Grundschulen (3./4. Klassen) und wenn gewünscht die Beratung der Eltern (SL/BL)
- Durchführung von Schnupperstunden für Schüler der 4. Klassen, Angebot eines Eltern-Cafés (SL/FL verschiedener Fächer)
- Tag der offenen Tür
- Schullaufbahnberatung in Kl. 6
- Beratung mit Schülern und Eltern in individuellen Einzelgesprächen (BL/KL/Tutoren)
- Zentraler Elternabend Klasse 9 zum Thema: Schullaufbahnen und soziales Praktikum; horizontale und vertikale Durchlässigkeit – Überblick zu Bewerbungsanforderungen und Bewerbungsdaten/Bewerbungstermine (BL/ Berufsberaterin Agentur für Arbeit/KL)
- Zentraler Elternabend Klasse 10 zur Kurswahl, zur Struktur der Sek. II und zur Abiturprüfung (OSB)

*Evaluation:*
Schulleitung, Beratungslehrer, Klassenlehrer und Tutoren (Statistik, kommunikative Rückmeldeverfahren – strukturiertes Gespräch)

**10. Die Schule bietet die Möglichkeit, sich umfassend über Berufs- und Studienmöglichkeiten zu informieren.**

*Maßnahmen/Organisationsstruktur/Ressourcen:*
- Beratung mit Schülern und Eltern in individuellen Einzelgesprächen (BL/KL/Tutoren/Berufsberaterin Agentur f. Arbeit)
- Bewerbungstraining im Rahmen des Unterrichts der Klasse 9 (FL Deutsch in Zusammenarbeit mit div. Krankenkassen/BL)
- Durchführung eines fünftägigen sozialen Praktikums in Kl. 9 (Fr. Fernau)
- 14tägiges Betriebspraktikum der Klasse 10 (FL GRW)
- Teilnahme an Ausbildungsmessen
- Organisation eines Zukunftstags für die Schüler der Klassen 11 und 12 (BL)
- Berufs- und Studienorientierung für die Schüler Klasse 11 – Beratung per Videochat (BL/FvU-Team 11)
- zentraler Elternabend Klasse 11 zum Thema Studienberatung (BL/ Berufsberaterin Agentur für Arbeit/Tutoren)
- Vereinbarung individueller Beratungstermine mit der Berufsberaterin der Agentur für Arbeit über die Schulhomepage (BL/Jobcenter Mittelsachsen)
- Schulsprechstunde Berufs- und Studienorientierung in Kl. 12
- Unterseite der LGD-Homepage zur Berufs- und Studienorientierung
- ehemalige Schüler des LGD sprechen vor interessierten Schülern zu ihrem Studium bzw. Beruf (BL, nach Angebot)
- Teilnahme am „Tag der offenen Hochschultür“ / „Girls Day“ / Berufsberatungswoche (SL/Tutoren/KL)
- Angebot Bundesfreiwilligendienst zum Kennenlernen des Berufsfeldes Schule

*Evaluation:*
Schulleitung, Beratungslehrer, Klassenlehrer und Tutoren (Statistik, kommunikative Rückmeldeverfahren – strukturiertes Gespräch)

**11. Die Schule bietet vielfältige Möglichkeiten zum Umgang mit und zur Bewältigung von Konflikten an.**

*Maßnahmen/Organisationsstruktur/Ressourcen:*

- Bearbeitung und Betreuung der Beratungsfälle, die von SL, KL, FL, Eltern, Schülern u.a. übertragen werden, wenn notwendig unter Hinzuziehung geeigneter Partner, z.B. Jugendamt; Diakonie; Erziehungsberatungsstelle; Schulpsychologen, Nachhilfemaßnahmen; u.a. (BL)
- unterstützende Schulsozialarbeit (SL, Don Bosco Sachsen, Landratsamt Mittelsachsen)
- Organisation thematischer Elternabende (z.B. Einf. in das MFM-Projekt = werteorientiertes, sexualpädagogisches Präventionsprojekt in Kl. 6, „Medien – Umgang, Risiken, Suchtpotenzial, Einflussnahme“, „Soziale Netzwerke – aber sicher!“) (BL)
- Projekte gemäß Sucht- und Präventionsplan, welcher regelmäßig bedarfsgerecht angepasst wird (z.B. Mobbing-Prävention, Demokratiebildung)
- Krisenmanagement nach Plan (BL/SL)

*Evaluation:*
Schulleitung, Beratungslehrer, Schulsozialpädagogin, Klassenlehrer und Tutoren (Statistik, kommunikative Rückmeldeverfahren – strukturiertes Gespräch)

12. **Durch geeignete Maßnahmen wollen wir dem Missbrauch von abhängigkeitserzeugenden Substanzen sowie nichtstoffgebundenen Abhängigkeiten des Menschen zuvorkommen.**

*Maßnahmen/Organisationsstruktur/Ressourcen:*
- Suchtkonzeption – Angebotskatalog der Aktivitäten in einzelnen Klassenstufen zur Stärkung der Lebenskompetenz (BL/SL/FL(SSA)
- Suchtprävention als Unterrichtsschwerpunkt (FL)
- Projekte gemäß Sucht- und Präventionsplan, welcher regelmäßig bedarfsgerecht angepasst wird (z.B. Klar Sicht-Projekt in Klassenstufe 7, Cannabis Quo Vadis/Grüner Koffer in Klassenstufe 9)

*Evaluation:*
Schulleitung, Beratungslehrer, Lehrer (Statistik, kommunikative Rückmeldeverfahren – strukturiertes Gespräch)

## Am LGD kann man umfangreiche Bildungs- und Freizeitangebote nutzen.

1. **Für die ganzheitliche Bildung unserer Schüler organisieren wir vielfältige künstlerische Betätigungsmöglichkeiten.**

*Maßnahmen / Organisationsstruktur / Ressourcen:*
- Weiterführung des Chors, der Kinder- und Jugendtheatergruppe und der Schulband als GTA
- Fortführung der AG „Töpfern“, AG „Nähen“, AG „Mangas“, Kreativ-AG, AG Modedesign und textiles Gestalten

*Evaluation:*
Schulleitung / verantwortliche Lehrer (kommunikative Rückmeldeverfahren –strukturierte Gespräche)

2. **Wir fördern die Medienkompetenz unserer Schüler durch spezifische Angebote.**

*Maßnahmen / Organisationsstruktur / Ressourcen:*
- Bereitstellung und Pflege von Lernsax als Plattform für Kommunikation bzw. Austausch von Lernmaterialien
- Pflege und Erweiterung schuleigener Webseiten (z.B. http://www.doebeln-entdecken.de zur Döbelner Regionalgeschichte)
- Medienerziehung in den 5. und 6. Klassen im Rahmen des AL-Unterrichts und sozialpädagogischer Projekte sowie eines Peer-Projekts mit dem Medienprofil

*Evaluation:*
Schulleitung / verantwortliche Lehrer (kommunikative Rückmeldeverfahren – strukturierte Gespräche) / Fachleiter (Statistik über die Nutzung von Medien- und Computerkabinetten)

**3. Wir bieten unseren Schülern vielfältige und sinnvolle Freizeitbeschäftigungen an und versuchen zunehmend, diese in den Schultag zu integrieren.**

*Maßnahmen / Organisationsstruktur / Ressourcen:*
- 29 Arbeitsgemeinschaften im musischen, sportlichen, handwerklich-technischen und medientechnischen Bereich
- betreuter Schulclub mit vielfältigen Möglichkeiten der Freizeitgestaltung an der Körnerplatzschule
- Möglichkeiten für die aktive Entspannung und Erholung in der Mittagspause (Schach, Tischtennis, Basketball, Spielekiste)

*Evaluation:*
GTA-Koordinatorin (Statistik – Teilnehmerzahlen, kommunikative Rückmeldeverfahren – strukturierte Gespräche)

## Am LGD bemühen wir uns um die Zusammenarbeit mit vielfältigen Partnern und öffnen die Schule nach außen.

**1. Wir optimieren die Zusammenarbeit mit den Grundschulen.**

*Maßnahmen / Organisationsstruktur / Ressourcen:*
- Beratung zwischen den Grundschulen (Schulleiter, ehemalige Klassenlehrer) und dem Gymnasium (Schulleiter, Klassenlehrer 5)
- Vorstellung des Gymnasiums in Elternabenden an der Grundschule
- Engagement von Schülern der Klasse 9 im Rahmen des sozialen Praktikums
- „Schnupperstunden“, Tag der offenen Tür
- Einladung der Grundschulen zu Schulveranstaltungen (Lauf mit Herz, Theateraufführungen)

*Evaluation:*
Schulleiter, Beratungslehrer, Fachlehrer Kl. 5 (Statistik, kommunikative Rückmeldeverfahren – strukturierte Gespräche)

**2. Das LGD sucht die Zusammenarbeit mit Partnern aus Wissenschaft und Wirtschaft.**

*Maßnahmen / Organisationsstruktur / Ressourcen:*
- Zusammenarbeit mit der Universität Leipzig, Professur für Didaktik der Informatik (Prof. Dr. Hofmann) und der TU Bergakadaemie Freiberg, Institut für Informatik (Prof. Dr. Zug)

- Kooperationsverträge mit der Sparkasse
- Tag der offenen Hochschultür
- Betriebspraktikum in Kl. 10 (Zusammenarbeit mit dem Fach Deutsch: Bewerbung schreiben, Vorstellungsgespräch)
- Kennenlernen von einzelnen Unternehmen und Hochschulen/Universitäten im Rahmen des Unterrichts (Profilunterricht – z.B. Pietsch Ostrau, FvU Klasse 11)
- Suche nach Sponsoren für die Finanzierung von Schulprojekten

*Evaluation:*
Schulleitung, Beratungslehrer, Praktikumsleiter, Praktikumsbetriebe (Statistik – Teilnehmerzahlen, kommunikative Rückmeldeverfahren – strukturierte Gespräche, Praktikumsbeurteilungen)

**3. Wir gestalten eine lebendige Zusammenarbeit mit Schulen in Deutschland und anderen Ländern.**

*Maßnahmen / Organisationsstruktur / Ressourcen:*
- Wiederbelebung der Schulpartnerschaft mit dem Scholl-Gymnasium Unna (wechselseitige Besuche)
- Fortführung und Weiterentwicklung des Schüleraustauschs mit unserer Partnerschulen in Evrón (F), Usti nad Labem (Tschech. Rep.) und Vyskov (Tschech. Rep.)
- Aufbau einer Schulpartnerschaft mit der UTC Warrington in England (FK EN)

*Evaluation:*
Schulleitung / Fachkonferenzen (kommunikative Rückmeldeverfahren – strukturierte Gespräche)

**4. Wir bemühen uns um eine enge Kooperation mit kulturellen Institutionen und Bildungsträgern im Landkreis Mittelsachsen.**

*Maßnahmen / Organisationsstruktur / Ressourcen:*
- Kooperationsvertrag mit dem Mittelsächsischen Theater (Schultheaternetzwerk), der Stadtbibliothek, dem Stadtarchiv und der Kreismusikschule „Carl Philipp Emanuel Bach“, dem Döbelner SV „Vorwärts“ e.V. und dem Landratsamt Mittelsachsen (Freiberger Agenda 21 „Toleranz ist ein Kinderspiel“)
- Zusammenarbeit mit dem BSZ Döbeln im Rahmen der Begegnungswoche für die 5. Klassen (Sozialkompetenztraining)
- Engagement im Rahmen des Mittelsächsischen Kultursommers und der Kinder- und Jugendtheatertage des Mittelsächsischen Theaters
- gemeinsame Veranstaltungen mit der Stadtbibliothek Döbeln, dem Kino, dem Treibhaus e.V., dem Stadtmuseum, dem Ost-West-Forum Gut Gödelitz
- Teilnahme an der „Langen Nacht der Jugend“ und der „Kulturnacht“

*Evaluation*
Schulleiter, Fachleiter Sprachen (Statistik, Zeitungsartikel)

**5. Wir gestalten eine enge Zusammenarbeit zwischen Schülern, Eltern und Lehrern.**

*Maßnahmen / Organisationsstruktur / Ressourcen:*
- enger und kontinuierlicher Kontakt zwischen Elternsprecher, Schülersprecher und Schulleiter

- Elternsprecher organisiert in Absprache mit dem Schulleiter Zusammenkünfte des Elternrates und lädt dazu verschiedene an der Schule Beteiligte ein
- Schulelternratsvorsitzende lädt in Zusammenarbeit mit dem Klassenlehrer zum 1. Elternabend der neuen 5. Klassen ein
- Klassenleiter erläutern in den Elternversammlungen Inhalte der Bildungs- und Erziehungsarbeit
- Eltern einer Klasse treffen sich bei Bedarf zu projektbezogenen oder meinungsbildenden Versammlungen (Elternstammtisch)
- Pflege einer Homepage zur Elternarbeit
- Schulleiter lädt in regelmäßigen Abständen die gewählten Eltern der Schulkonferenz ein und informiert über den schulischen Ablauf am Lessing-Gymnasium auf Grundlage des Schuljahresablaufplanes
- in der Schulkonferenz arbeiten die Eltern-, Schüler- und Lehrervertreter an der Erfüllung des Schuljahresarbeitsplanes
- Unterstützung schulischer Veranstaltungen durch die Eltern
- Schülervertreter erarbeiten mit der Sozialpädagogin einen Arbeitsplan für das kommende Schuljahr
- Schülervertreter gestalten Projekte und Veranstaltungen für Mitschüler
- Treffen des Schülerrates mit Einladung von Gästen zum fachlichen Austausch (aller zwei Monate)
- zweimal jährlich Vollversammlung aller Schülervertreter zur gemeinsamen Beratung
- Durchführung eines Schülerratsprojekttages

*Evaluation:*
Schulleiter, Elternsprecher, Schülersprecher, Vertrauenslehrer (kommunikative Rückmeldeverfahren – strukturierte Gespräche)

**6. In kooperativen Gesprächen werden die Belange der Schule gegenüber der Stadtverwaltung auf allen Ebenen vertreten.**

*Maßnahmen / Organisationsstruktur / Ressourcen:*
- kontinuierlicher Kontakt zwischen Schulverwaltung, Sekretärinnen und Schulleiter
- Absprache über die Aufteilung der Haushaltsmittel in der Schulleitung
- Besprechung und Lösung von Problemen bei der Werterhaltung, technischen Ausstattung und den organisatorischen Abläufen
- gemeinsame Projekte von Schule und Stadt (Kooperation mit Unna, Vyškov)
- Unterstützung bei der Ausgestaltung der Städtepartnerschaft zwischen Döbeln und Unna/Givors/Vyškov
- Ausschreibung von zwei Stellen für den Bundesfreiwilligendienst am LGD durch die Stadt Döbeln bei Bewerberlage

*Evaluation:*
Schulleitung (Statistik, kommunikative Rückmeldeverfahren – strukturierte Gespräche)

**7. Wir geben unseren zukünftigen Schülern und deren Eltern umfassende Einblicke in den schulischen Alltag des Gymnasiums.**

*Maßnahmen / Organisationsstruktur / Ressourcen:*
- Durchführung von „Schnupperstunden“ an zwei Tagen für interessierte Schüler der Klassenstufe 4
- Elterncafé während der Schnupperstunden für zukünftige Schüler

- Organisation eines „Tags der offenen Tür“ als Informationsmöglichkeit (Quiz führt durch die Körnerplatzschule, Lehrer und Schüler stellen Unterricht und AGs vor, Elternvertreter informieren über Möglichkeiten der Mitarbeit)
- Unterseite der Schulhomepage „Neue 5er“
- feierliche Schulaufnahme und Begegnungstage in der ersten Schulwoche

*Evaluation:*
unterrichtende Fachlehrer (Statistik, Zeitungsartikel), Schulleitung (Auswertung Besucherzahlen, Anmeldezahlen)

**8. Wissenschaftliche Vorträge, künstlerische und sportliche Veranstaltungen sind Herausforderungen für unsere Schüler und machen die Schule einer breiten Öffentlichkeit bekannt.**

*Maßnahmen / Organisationsstruktur / Ressourcen:*
- Weihnachts- und Frühlingskonzerte des Chores und der Band
- Schulweihnachtsmarkt
- Aufführungen unserer Theatergruppen in der Schule oder im Theater
- Kunstausstellungen mit Schülerarbeiten im Hauptgebäude des LGD, in der Körnerplatzschule, im Schulclub und in außerschulischen Ausstellungsorten
- „Wissenschaftsabend am LGD“ (Präsentation der besten Facharbeiten in Klasse 10)
- Ausrichtung des Hallenfußballturniers der Gymnasien Mittelsachsens
- Lauf mit Herz und Ballathon
- Veranstaltungen des Schülerrates (z.B. Motto-Party 5-7, Schulball 8-12, Schulhoffest aller zwei Jahre)
- Poetry-Slam-Abend der Projektgruppe SoRSmC

*Evaluation:*
Fachlehrer, Chor- und Bandleiter, Fachleiter (Zeitungsberichte, Besucherzahlen)

**9. Die Schule bietet ihren Schülern und der Öffentlichkeit umfangreiche Möglichkeiten, sich über die Schule und das schulische Leben zu informieren.**

*Maßnahmen / Organisationsstruktur / Ressourcen:*
- Unterhaltung eines umfangreichen Internetportals mit Zugriffsmöglichkeiten auf alle schulrelevanten Informationen (z.B. Vertretungsplan) und einer ausführlichen und bebilderten Berichterstattung über Ereignisse des schulischen Alltags
- LGD-Vertretungsplan-App für alle Handys
- Arbeit mit einem digitalen Klassen- und Notenbuch
- Herausgabe einer Schuljahres-CD mit allen Berichten über alle Ereignisse für das Schularchiv
- regelmäßige Berichterstattung der regionalen Presse über Höhepunkte im schulischen Leben des LGD
- Pflege einer Wikipedia-Seite über das Lessing-Gymnasium Döbeln
- Publikation eines Jahrbuchs (aller zwei Jahre)

*Evaluation:*
Schulleitung (Statistik über Besucherzahlen der Webseite, Verkaufszahlen Kalender, Schülerzeitung)

**10. Wir nutzen außerschulische Lernorte, um die Attraktivität und Nachhaltigkeit des Unterrichts und der außerunterrichtlichen Bildungsangebote zu erhöhen.**

*Maßnahmen / Organisationsstruktur / Ressourcen:*
- Chorlager in Schmannewitz (mehrtätig)

- Teilnahme am Chorsingen in der Uber Arena Berlin (6K UNITED!)
- Skilager Klasse 6
- Theater-, Kino- und Bibliotheksbesuche
- fachspezifische Exkursionen (vgl. Jahresplan)
- Klassen- und Kursfahrten
- Theaterworkshop auf Gut Gödelitz (mehrtätig)
- Exkursion der Wahlgrundkurse „Jüdische Geschichte und Kultur“ nach Berlin (Jüdisches Museum)
- Gedenkstättenfahrten nach Buchenwald
- Besuch von Firmen der Region (z.B. Pietsch Ostrau) und von Universitäten (z.B. Universität Leipzig)

*Evaluation:*
Fachkonferenzen, Fachleiter (kommunikative Rückmeldeverfahren – strukturierte Gespräche)

## Am LGD sind Bildung und Werteerziehung eine Einheit.

**1. Wir fördern die Gesundheit von Schülern und Lehrern und gestalten Schule als einen gesunden Lebensraum.**

*Maßnahmen / Organisationsstruktur / Ressourcen:*
- Betonung der Gesundheitserziehung im Rahmen des Fachunterrichts
- Mittagsversorgung in der Mensa mit einem Anbieter, der frisch vor Ort kocht
- Möglichkeiten der sportlichen Freizeitgestaltung auf dem Schulgelände u.a. auch in den Pausen (Schachspiele, Tischtennisplatten und Basketballkorb im Außenbereich, Kleinsportgeräte zum Verleih in der Pause)
- Pflege der Trinkbrunnen an beiden Standorten
- Sport als ein AG-Schwerpunkt (Volleyball, Basketball, Fußball, Handball, Fitness-AG, Gerätturnen, Zweifelderball, Selbstverteidigung)
- Organisation von sportlichen Events, bei denen sich Schüler, Eltern und Lehrer gemeinsam sportlich betätigen (Lauf mit Herz, Ballathon)
- Organisation eines Leichtathletik-Sportfestes
- zahlreiche Initiativen zur Suchtprävention (Kl. 6: Alkohol- u. Sexualprävention im FvU Gesundheit, Kl. 7: Suchtprävention – legale Drogen Nikotin und Alkohol, Themenelternabend Sucht, Kl. 8: Suchtprävention – legale und illegale Drogen in Kooperation mit dem Wohnprojekt „Zwischenstopp“ in Bockelwitz, Kl. 9: Projekttag Gesundes Selbstmanagement, Kl. 10: Podiumsdiskussion zum Thema illegale Drogen)
- BESOS (Beratungsinstrumentarium zur Stärkung bzw. Wiederherstellung der Orientierungs- und Lernfähigkeit von Schülerinnen und Schülern mit psychischer Belastung) im Rahmen von AL (Logbuch, Gestaltung eines AL-Zimmers)
- medizinische Vorsorgeuntersuchungen (Zahnvorsorge, Sehtest usw.)
- Ausbildung von Schülern zu Lebensrettern in Kooperation mit der Björn Steiger Stiftung (Wiederbelebung lernen, Umgang mit Defibrilatoren, Angst abbauen)
- zwei Lehrersportgruppen (allgemeine Fitness, Volleyball)
- Pflege des „Grünen Klassenzimmers“ (naturnahes Lernen)
- Pflege des botanischen Lehrpfads im Schulpark (naturnahes Lernen)

*Evaluation:*
Schulleitung, GTA-Koordinatorin, Fachkonferenz Biologie und Sport, (kommunikative Rückmeldeverfahren – strukturierte Gespräche, Schülerbefragung)

2. **Wir erziehen unsere Schüler zu sozialem Engagement.**

*Maßnahmen / Organisationsstruktur / Ressourcen:*

- jährlicher Benefizlauflauf (Lauf mit Herz) zur Unterstützung krebskranker Kinder
- Zusammenarbeit mit der Deutschen Knochenmarkspenderdatei
- Integration von Schülern mit sonderpädagog. Förderbedarf
- Integration von Schülern mit Migrationshintergrund (DaZ 3)
- Integration von Schülern der am LGD eingerichteten VK-Klasse in den Regelunterricht des Gymnasiums (DaZ 2)
- Ausbildung von Medienscouts im Profil Klasse 9 (Durchführung Projekttag Klasse 6)
- Schaffung von Begegnungsmöglichkeiten zwischen Schülern des Gymnasiums und der VK-Klasse (z.B. gemeinsame Sportnachmittage, Wandertage, Theaterbesuche) durch die Projektgruppe SoRSmC
- Durchführung eines sozialen Praktikums in Klasse 9 (5 Tage), Möglichkeit der selbständigen Fortführung des sozialen Engagements (Schulzertifikat)
- Weiterführung des Systems der Nachhilfe von Schülern für Schüler (Schulbudget)

*Evaluation:*

Schulleitung, GTA-Koordinatorin (Statistik, Zeitungsartikel, kommunikative Rückmeldeverfahren – strukturierte Gespräche, Schülerbefragung)

3. **Unsere Schüler entwickeln die Fähigkeit und Bereitschaft, sich vor dem Hintergrund demokratischer Handlungsoptionen aktiv in die freiheitliche Demokratie einzubringen.**

*Maßnahmen / Organisationsstruktur / Ressourcen:*

- Arbeit der Projektgruppe „Schule ohne Rassismus, Schule mit Courage“
- Verstetigung des Programms „Jugend debattiert“ durch die Einbindung in den Fachunterricht schulinterne Qualifikationsrunden, schulübergreifende Begegnungen und die Teilnahme am Regionalwettbewerb
- Teilnahme an Wettbewerben zur Förderung der politischen Bildung
- Organisation von Vorträgen, Buchlesungen, Diskussionen, Zeitzeugengesprächen und Diskussionsrunden im Junior Science Café (im Rahmen des Unterrichts und darüber hinaus)
- Kooperation mit der Landeszentrale für politische Bildung und mit Mandatsträgern
- Durchführung von Planspielen zu parlamentarischen Entscheidungsprozessen, insbesondere des Planspiels Landtag in Klassenstufe 9
- Kooperation mit Treibhaus e.V. (Organisation gemeinsamer Veranstaltungen, gemeinsame Projekte)

*Evaluation :*

Schulleitung, GTA-Koordinatoren, verantwortliche Lehrer (kommunikative Rückmeldeverfahren – strukturierte Gespräche, Statistik)

## Am LGD sind auch Lehrer Lernende und wirken an der Schulentwicklung mit.

1. **Jeder Lehrer am Lessing-Gymnasium bildet sich zur Steigerung der Unterrichtsqualität fort, ein Engagement von Lehrern im Rahmen der berufsbegleitenden Weiterbildung wird angestrebt.**

   *Maßnahmen / Organisationsstruktur / Ressourcen:*
   - Fortbildungskonzept ist Grundlage für die Umsetzung der Fortbildung
   - Schulleiter genehmigt die Anträge der Fachlehrer zur Fortbildung und registriert diese
   - Durchführung von schulinternen Fortbildungen in allen Fachkonferenzen
   - systematische schulinterne Fortbildung aller Kollegen zum Umgang mit interaktiven Tafeln/Displays, digitalen Endgeräten und der Plattform Lernsax
   - Gestaltung eines „Pädagogischen Tages“ zu einem Schwerpunktthema der pädagogischen Arbeit
   - Multiplikation von regionalen Fortbildungen im Rahmen der Fachkonferenzen
   - Information über Möglichkeiten der berufsbegleitenden Weiterbildung, Beratungsgespräche
   - Gründung von Arbeitsgruppen zur Schulentwicklung

   *Evaluation:*
   Schulleitung, Fachkonferenzleiter (Statistik, kommunikative Rückmeldeverfahren – strukturierte Gespräche)

2. **Alle Lehrer bringen sich in die Schulentwicklung ein.**

   *Maßnahmen / Organisationsstruktur / Ressourcen:*
   - Arbeit von Steuer- und Arbeitsgruppen in wichtigen Bereichen der Schulentwicklung (Schulprogramm, Weiterentwicklung Profilunterricht, Medienbildungsplan, AL, FvU usw.)
   - Mitarbeitergespräche
   - kooperative und vertrauensvolle Zusammenarbeit zwischen Schulleitung und Personalrat im Dienste der Schulentwicklung
   - jährliche Evaluation und Aktualisierung des Schulprogramms

   *Evaluation:*
   Schulleitung, Steuergruppen (Statistik, kommunikative Rückmeldeverfahren – strukturierte Gespräche)

3. **Die Arbeit in den Fachkonferenzen trägt am LGD maßgeblich zur Qualitätsentwicklung des Unterrichts bei.**

   *Maßnahmen / Organisationsstruktur / Ressourcen:*
   - Abstimmung über die Umsetzung der Lehrplanziele in den einzelnen Jahrgangsstufen, besonders über von den Schülern zu beherrschende Arbeitsverfahren
   - Vorbereitung des Abiturs
   - Arbeit mit Testaufgaben zur Vorbereitung der Kompetenztests
   - Auswertung des Kompetenztests (Transparenz und planmäßiges Aufarbeiten der deutlich gewordenen Defizite)
   - Festlegung einheitlicher Bewertungskriterien und der Bewertungshäufigkeit

- Anwendung der Bewertungsraster des LGD (Mindmap, Facharbeit, Verteidigung Facharbeit, Plakat, Collage, Vortrag)
- Weiterführung der Bemühungen um eine einheitlichere Bewertung
- regelmäßige Teilnahme an thematischen Fachzirkeln (Expertenvorträge)
- Multiplikation von Inhalten der regionalen Fortbildung
- Zusammenarbeit der in einem Jahrgang unterrichtenden Kollegen (Erfahrungsaustausch über Fachinhalte und schülerspezifische Schwierigkeiten)

*Evaluation:*
Schulleitung, Fachkonferenzleiter (Statistik –Ergebnisse von Kompetenztests, BLF und Abitur, kommunikative Rückmeldeverfahren – strukturierte Gespräche)

**4. Wir schaffen Voraussetzungen für die innere Sicherheit und einen möglichst unfallfreien Schulablauf.**

*Maßnahmen / Organisationsstruktur / Ressourcen:*
- regelmäßige Absprachen mit Arbeitsschutzbeauftragtem zu Maßnahmen der Unfallverhütung
- Fortbildung der Lehrer zum Arbeitsschutz, der Unfallverhütung und dem Verhalten im Falle eines Amokalarms
- Durchführung einer Brandschutzübung im Schuljahr (jeweils Hauptstandort und Körnerplatz)
- Ersthelferausbildung aller Lehrer (im vorgeschriebenen Turnus)
- Ausbildung von Brandschutzhelfern
- Information über die Brand- und einer Hygieneschutzverordnung
- Ausbildung von Lehrer bei einer Fortbildung zur Reanimation, Ausstattung der Schule mit Übungspuppen und einem Defibrillator

*Evaluation:*
Schulleiter, Stadtverwaltung, Gesundheitsamt, Arbeitsschutzbeauftragter, Sicherheitsbeauftragte (Statistik, Schulbegehungen, Brandschutzübung)

## Am LGD werden Traditionen gepflegt und der Zusammenhalt der Schulgemeinschaft wird gefördert.

**1. Durch eine lebendige Traditionspflege erreichen wir, dass sich Schüler, ehemalige Schüler und Lehrer mit ihrem Gymnasium identifizieren.**

*Maßnahmen / Organisationsstruktur / Ressourcen:*
- aktive Arbeit des Traditions- und Fördervereins (Vereinstreffen, Traditionspflege, Verein als Träger der GTA, organisatorische und finanziellen Unterstützung der Schule)
- Pflege eines Schulmuseums und Verknüpfung von Schulmuseum und Geschichtsunterricht
- Unterstützung von Klassen- und Jahrgangstreffen
- für Ehemalige „Goldenes Abitur“ nach 50 Jahren, „Diamantenes Abitur“ nach 60 Jahren
- Veranstaltungen am Geburtstag Lessings

*Evaluation:*
Schulleitung, Vereinsvorstand (Zeitungsartikel, kommunikative Rückmeldeverfahren – strukturierte Gespräche)

**2. Unsere Schüler sollen sich als Teil der Schulgemeinschaft fühlen.**

*Maßnahmen / Organisationsstruktur / Ressourcen:*

- Herstellung von Präsenten mit Aufdruck von Schulnamen und -wappen und Vertrieb über die Schülerfirma „LGD Business“ (Powerbank, Trinkflaschen, USB-Stick, Regenschirm, Notizbuch, Lineal, Sporthandtuch)
- Schülerboard bei Lernsax (Forum für die Diskussion von schulischen Fragen)
- LGD-Adventskalender, LGD-Kunstkalender
- gemeinsamer Besuch von Veranstaltungen (Theater, Kino usw.)
- Klassen- und Kursfahrten
- Start bei Sportveranstaltungen für das LGD

*Evaluation:*

Schulleitung (kommunikative Rückmeldeverfahren – strukturierte Gespräche), Schülerprojektgruppe (kommunikative Rückmelde-verfahren – strukturierte Gespräche)

# IMPRESSUM

**Das Schulprogramm wurde von Eltern, Schülern und Lehrern des G.-E.-Lessing-Gymnasiums verfasst.**

Fassung vom 24.09.2026